

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Bringer-lohn . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.— " " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.— " " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50 " " 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Feilzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamizelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt,
keine Gewähr übernommen.

Nr. 30.

Dienstag, 30. Januar

1912.

51. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ L. Cherubini
2. I. Finale aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod
3. Serenade für Flöte und
Waldhorn A. Titl
Die Herren: Frz. Danneberg
und Fr. Könnicke.
4. Minnesänger, Walzer . . . F. Sabathil
5. Ouverture zur Oper „Die
Hochzeit des Figaro“ . . . W. A. Mozart
6. Bayerischer Ländler für
2 Violinen G. Paepke
Die Herren: Konzertmeister W. Sadony
und L. Schotte.
7. Tonbilder aus „Das Rheingold“ R. Wagner
8. Aragonaise aus der Oper
„Der Cid“ J. Massenet

52. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der
Wildschütz“ A. Lortzing
2. Vorspiel zu „Odysseus“ . . . M. Bruch
3. Danse macabre, symphonische
Dichtung C. Saint-Saëns
4. Ballet égyptien, 4 Sätze . . . A. Luigini
5. Auf der Wacht P. Dierig
Trompete-Solo in der Entfernung:
Herr E. Schwegk.
6. Nachruf an C. M. v. Weber,
Fantasie E. Bach
7. Herzog Alfred-Marsch . . . C. Komzák

Donnerstag, den 1. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 2. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

Extra-Konzert

der
Herzoglichen Hofkapelle zu Meiningen.

Leitung:

Herr Hofrat Professor Dr. **Max Reger.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Coriolan“ L. v. Beethoven
2. Fünftes Brandenburgisches
Konzert J. S. Bach
Klavier: Herr Hofrat Professor Dr. Reger.
Flöte: Herr Hofmusikler Wunderlich.
Violine: Herr Konzertmeister Treichler.
Direktion: Herr Konzertmeister Professor Piening.
3. Eine Lustspiel-Ouverture,
op. 120 M. Reger
4. Variationen und Fuge über
ein Thema von J. Adam
Hiller, op. 100 M. Reger

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
I. Parkett 21.—28. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie
Rücksitz 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

8861

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
finden an folgenden Tagen statt:

II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.

III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 30. Januar.

— Die Meininger Hofkapelle genießt in der
Musikwelt einen vorzüglichen Ruf und nach dem Tode
des Professors Wilhelm Berger war es für die
Intendanz eine ernste Frage, welcher Meister an die
Spitze dieses bedeutenden Musikkörpers zu stellen sei,
um die Kapelle auf der künstlerischen Höhe zu er-
halten. Die Wahl ist glücklich zu nennen, denn in
Professor Dr. Max Reger hat die Meininger Hof-
kapelle einen routinierten und begabten Dirigenten
erhalten, der mit zu den grössten lebenden deutschen
Komponisten zählt. Professor Max Reger hat in der
kurzen Zeit als Leiter dieses Orchesterkörpers bereits
glänzende Erfolge erzielt und man darf auf das am
Freitag dieser Woche im Kurhause stattfindende
einmalige Gastspiel der Meininger mit Recht ge-
spannt sein.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 „ nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 30. Januar.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 31. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement: Richard Wagner-Abend
des Kurorchesters.

Samstag, den 3. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8½ Uhr in sämtlichen Sälen:

II. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Oeffnung: 7¼ Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack
oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **Julius Bier.**

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtax-
karten (bis **spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr**
zu lösen) 2 Mk.; Nicht-Abonnenten 4 Mk. (gleichberechtigt
mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden
bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen,
jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Sonntag, den 4. Februar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

II. Konzerte des Cäcilien-Vereins
am Montag.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 5. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins.
Die Legende von der Heiligen Elisabeth.

Oratorium von Franz Liszt.

[Zum Andenken an den hundertsten Geburtstag des grossen Komponisten (22. Oktober 1811)].

Solisten:

Sopran: Frau **Lilly Hafgren-Waag**, Grossh. Badische Hofopernsängerin, Mannheim.Alt: Frau **Vally Friedrich-Höttges**, Berlin.Bariton: Herr **Dr. Konrad von Zawilowski**, Düsseldorf.Bariton: Herr **Otto Semper**, Grossh. Hessischer Hofopernsänger, Darmstadt.Dirigent: Herr **F. G. Kogel**.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Englisches BuffetTannusstrasse 27 **G. Wolf** Tannusstrasse 27.

Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8946*

Ph. Fuhr.**MUTTER ENGEL**

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

8853

Inh.: **Aug. Zipp.****Hotel und Badhaus zum Schützenhof**

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 8869

Oscar Butzmann.**RIDGWAYS engl. TEE** Original - Packung
General-Vertreter**BERNH. WIESENGRUND** Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 8882* Gegründet 1822.**Straussfedern-Manufaktur****Blanc**

Export Engros Detail

Friedrichstr. 39

I. Stock,

Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

in 8917

Straussfedern und Pleureusen,

Hüte, Hutbesätze, Stoffe,

Blumen, Reiher, Flügel,

Fantasies, Boas etc. etc.

Beste u. billigste**Bezugsquelle.**

NB. Federn, Pleureusen, Reiher, Boas etc. etc. werden gewaschen, gefärbt u. wie neu hergerichtet.

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Oudulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse.

8862

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller modernster Komfort.

Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden Frankfurterstr. 6

Haus I. Ranges — Zentral-Heizung.

Elektr. Licht, I. Kurlage, in nächster

Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.

Neue moderne Einrichtung. Garten.

Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

8939 **Bertha Rexroth.****Pension Villa Violetta**

Gartenstr. 5 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau **Martha Heinsen**, früher

Pension Fürst Bismarck. 8858

Berlitz School**of Languages**

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,**Italienisch**8851 **Deutsch für Ausländer.****Evangelische Buchhandlung**

der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24 8887

empfiehlt sich in aller Art christlicher

Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie

interessante Missionsliteratur etc. Alle

bestellte Bücher werden bald besorgt.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Gewandtes jung. Mädchen sucht

f. d. Bade-Saison in einem Hotel

Stelle als

Servierfräulein.

Off. unter Nr. 8948 an die Exped.

da. Blattes erbeten. 8948

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach

beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-

schaftszimmer f. Hochzeiten,

geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus.

Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung** 8839

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hanskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82. 8856

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande.

Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.****Hotel Nizza Wiesbaden**

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension.

Garten.

Telephon 323.

Mässige Preise. 8934 Besitzer: **Ernst Uplegger.**

Regelmässiger Speditionsdienst für

Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)**Lagerung. — Verpackung.****Nikolasstrasse 5.** 8924**Norddeutscher Lloyd, Bremen.**Vertreter **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstrasse 56.**Dampfer-Expeditionen**

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 28. Januar

bis 3. Februar 1912:

Ab Bremerhaven: D. „Kronprinz Wilhelm“ 30. Jan. nach

Newyork über Southampton und Cherbourg. — D. „Neckar“

3. Februar nach Newyork und Baltimore. — D. „Eisenach“

3. Februar nach Argentinien

Ab Newyork: D. „Chemnitz“ 30. Januar nach Bremen.

Ab Genua: D. „Prinz Heinrich“ 3. Febr. nach Alexandrien

über Neapel. D. „Grosser Kurfürst“ 30. Jan. nach Australien.

Ab Alexandrien: D. „Prinz-Regent Luitpold“ 31. Januar

nach Marseille.

Neueste Dampferbewegungen:

D. „Willehad“ nach Baltimore, 25. Januar in Baltimore

D. „Köln“ nach Philadelphia und Baltimore, 25. Jan. von

Bremerhaven

D. „Aachen“ nach Brasilien, 25. Jan. von Lissabon

D. „Westfalen“ nach Australien, 25. Jan. in Durban

D. „Prinzess Alice“ nach Ostasien, 25. Jan. Borkum-Riff passiert

D. „Yorck“ nach Ostasien, 26. Jan. von Genua

D. „Derfflinger“ nach Ostasien, 25. Jan. in Hongkong

D. „Barbarossa“ nach Bremen, 24. Jan. in Bremerhaven

D. „Breslau“ nach Bremen, 26. Jan. Bishop-Rock passiert

D. „Wittenberg“ nach Bremen, 25. Jan. Vlissingen passiert

D. „Erlangen“ nach Bremen, 26. Jan. in Bremerhaven

D. „Bonn“ nach Bremen, 23. Jan. von Oporto

D. „Bremen“ nach Bremen, 24. Jan. in Bremerhaven

D. „Seydlitz“ nach Bremen, 24. Jan. von Sydney

D. „Helgoland“ nach Bremen, 24. Jan. von Port Said

D. „Cassel“ nach Bremen, 24. Jan. von Port Said

D. „Hessen“ nach Bremen, 25. Jan. von Melbourne

D. „Kleist“ nach Bremen, 24. Jan. von Genua

D. „Bülow“ nach Bremen, 23. Jan. in Hongkong

D. „Roon“ nach Hamburg, 24. Jan. in Hamburg

D. „Prinz Heinrich“ nach Alexandrien, 24. Jan. in Alexandrien

D. „Prinz-Reg. Luitpold“ nach Alexandrien, 24. Jan. von

Marseille

D. „Schleswig“ nach Marseille, 24. Jan. von Alexandrien

D. „Prinz Sigismund“ nach Sydney, 26. Jan. von Brisbane

Schulschiff „Herzogin Sophie Charlotte“ nach Engl. Kanal

für Ordre, 25. Jan. von Sydney

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
Königl. Landgericht: |
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
851 423 457 D 512 W 526 612 645 650 D 739 828 837 1053 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 330 421 455 512 618 D 702 709 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1000 1026 1052 1126 F 1137 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz) — Höchst — (Soden-Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 833 947 1051 1136 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 735 750 759 846 927 932 D 1017 1057 H 40 1226 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 233 † 546 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel-Höchst	† 136 † 250 † D 652 814 † 1106 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 634 645 735 737 756 831 900 D 917 936 952 1007 1014 1036 1128 1148 D 1218 1224 1242 108 D 112 130 D 140 160 212 242 303 328 345 406 423 447 536 615 639 642 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1036 1054 1120 L 1130* D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 454 520 538 556 D 605 628 651 L 722* 731 751 800 832 922 D 931 947 1014 1087 D 1050 1105 1135 1232 1255 104 121 143 204 223 242 254 D 307 332 D 338 411 421 440 500 524 534 548 537 620 650 656 710 737 803 819 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1045 1116 1135 * ab 3./12.—30./4.
108 459 * 531 610 * 654 L 747 § 743 * 813 838 952 † 1040 1056 1143 * 1248 D 117 125 † 148 * 212 * F 233 245 † 239 D 315 D 338 D 356 * 426 † 506 532 555 † 626 * 704 * F 745 803 † 824 * 852 * 1091 1110. * bis Rüdesch. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville — (Schlangenbad) Rüdesheim — N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln-(Deutz).	113 451 D 459 * 600 * 640 * 733 † 751 823 * 835 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 249 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 726 † 748 † F 809 830 † 941 † F 955 1003 † 1033 * F 1045 1114 L 1125 § * F 1132 * v. Rüdesch. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Assmannshausen.
708 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 406 540 * 623 * 652 755 * 925 F * 1130 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 851 1017 1296 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
526 612 804 827 1022 1148 118 254 430 W 548 650 756 835 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1248 139 247 428 727 824 980 1008 (1058 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost — (Südfriedhof) — Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32: Sprechst. von 4—6 Uhr
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 33 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanks und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
•	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
•	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
•	I. Ranggalerie	6.50	9.—
•	Orchestersessel	6.50	9.—
•	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
•	Parterre	8.—	4.—
•	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
•	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
•	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
•	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
•	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
•	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr n. r. im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vm. bis 1 Uhr Nachm.
Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römerort, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 30. Januar 1912

Mrs. G. Hockmeyer, Herr Captain Purchas, Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung, Fräulein Meyer, Frau A. Keding und Fräulein Stecher, Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouverneur ante und Automobil, Frau A. Traub u. Fräulein Tochter, Kaiserl. Generalkonsul Krien, Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed., Frau Sanitätsrat Brach und Fräulein Tochter, Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gung von Bekowski, Frau Royard m. Sohn, Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung, Sir William Ward, Herr Sheldon m. Frau u. Sohn, Herr Major Schlawa mit Familie, Bedienung u. Automobilführer, Madame de Miranda-Pompe und Bedienung, Madame de Guama mit Sohn, Herr Pedro Raiol, Herr Octave Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol, Herr Charles Birch u. Frau, Herr W. Korostowow und Frau, Herr Dr. jur. Max Blunk, Herr Rittmeister von Gager, Fräulein Hesselink, Herr A. Klene und Frau, Herr Victor Mommaert und Frau, Fräulein M. Dettle, Freiherr von Gleichen, Freifrau von Maltzan, Herr Fabrikbesitzer Cahn mit Frau, Frau A. von Tepper-Laski, Excellenz Staatsminister von Köller mit Frau Gemahlin und Fräul. Tochter, Frau E. von Moisy, Miss Stuart, Herr Oberleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bed., Frau von Britzke, Fräulein von Britzke, Miss Foley, Herr Dr. A. Gerstenberg mit Frau, Herr Kanitzer, Frau Wilson Detsch, Freiherr von Bülow, Freifrau von Bülow. 8929

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.**Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.**Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier **Brehm**, Wilhelmstrasse 42. 891**!! Letzte Neuheiten !!**

Feine Offenbacher &
Wiener Lederwaren.
Besuchstaschen.
Handtaschen.
Aparthe Gürtel.
Koffer & Reiseartikel.

J. A. Reis

Wilhelmstrasse 32 (Hotel Bellevue)

Engl. spoken. On parle français. Telefon 3732.

Badhaus und Hotel zum Hahn,
Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermalquellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8848

**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Perlen.

Dr. Morck's Physiologisches Salz

gegen

Stoffwechsel-Erkrankungen

Glas für 3—6 Wochen M. 2,50.

Dr. Morck-Tabletten gegen harnsaure Diathese

Röhrchen mit 24 Tabletten M. 1,25.

Kombination beider Präparate bei mehreren Krankheiten von Vorteil.

Zu haben in den Apotheken. 8914

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen von Dr. Morck, Wiesbaden.

Pension**Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.



DIE AMTLICHE
STADTAUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-ÜSCHLAF
WAGEN-BILLETTS IST
LANGASSE 48
IM REISEBUREAU
RETTEHMAYER
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle Dampferlinien.

A. Kremers Kirchgasse 27
Telephon 2869**Damenschneider**

10 Jahre l. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: Schneiderkleider

Grosses Stofflager.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 8854

Grosse Burgstrasse 6.

Franz Grünthaler,

Telephon 2290 Wiesbaden. Platterstr. 176.

Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Grabdenkmäler

Aschenurnen.

Monuments. — Tombstones. 8876

Heinrich Reichard**Vergolderei**

Tannusstrasse 18, neben der Tannusapotheke. — Telefon 1927.

Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.

Atelier für Bildereinrahmung. 8877

Königliche Schauspiele.Dienstag, den 30. Januar 1912:
32. Vorstellung.

28. Vorstellung. Abonnement A.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Aufzügen von

Albert Lortzing.

(Wiesbadener Neueinrichtung).

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-

Regisseur Mebus.

Personen.

Peter I., Zar von

Russland, unter

dem Namen „Peter

Michaelow“, als

Zimmergeselle Hr. Geisse-Winkel.

Peter Iwanow, ein

junger Russe,

Zimmergeselle. Hr. de Leeuwe.

van Bett, Bürger-

meister von

Saardam. Hr. Erwin.

Marie, seine Nichte

Fr. Hans-Zoeppfel.

Admiral Lefort,

russischer Ge-

sandter. Hr. Schwegler.

Lord Syndham, eng-

lischer Gesandter Hr. Rehkopf.

Marquis von

Chateaufort, franz.

Gesandter. Hr. Dr. Copony.

Witwe Brown, Zimmer-

meisterin. Hr. Frl. Schwartz.

Ein Offizier. Hr. Spiess.

Ein Ratsdiener. Hr. Schmidt.

Abänderung in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine

Pause von 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 31. Jan. Abonn. B.

Tosca.

Donnerstag, den 1. Febr. Abonn. C.

„Der Rosenkavalier“.

Freitag, den 2. Febr. Abonn. D.

„Der Philosoph von Sans-Souci“.

Samstag, den 3. Febr. Abonn. A.

„Der Barbier von Sevilla“.

Sonntag, den 4. Febr. Abonn. C.

„Lohengrin“.

Montag, den 5. Febr. „Die Raben-

steinerin“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Dienstag, den 30. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfzigertkarten gültig

Heiligenwald.

Luftspiel in 3 Akten von Alfred

Halm und Robert Saudek.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen:

Charlotte Marie,

Prinzessin von

Waldstauffen.

Ernststadt. Agnes Hammer

Gudrun von Hasse-

lohe, Hofdame

Sofie Schenk

Carl Ernst. Rudolf Bartak

Leo Falk, Schau-

spieler. Kurt Keller-Nebri

Fritz Leibel, Schau-

spieler. Walter Tautz

Major a. D. von

Bredereck, Ab-

geordneter Rud. Miltner-Schönan

Georg Wislicenus,

Kand. jur. et cam. Carl Winter

Christian Batzen-

brecher, pens.

Förster. Theo Tachauer

Eva, gen. Hunschel,

seine Tochter. Stella Richter

Liesbeth Ackerle,

Landbriefträger

Kaspar Haendly,

Landbriefträger

Lissy, Kammerzofe

der Prinzessin.

Claire Dorel

Nicolaus Bauer

Ludwig Kepper

Zwei Waldarbeiter

Dienstmädchen bei

Batzenbrecher. Käte Ruf

Die Handlung spielt im deutschen

Wald vom Morgen bis zum Mittag

des nächsten Hochsommerfestes.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Mittwoch, den 31. Jan. „Francillon“.

Donnerstag, 1. Februar. „a. G.“.

Freitag, den 2. Februar. „Heiligen-

wald“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westemeier.

Dienstag, den 30. Januar 1912.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten von Georg Okon-

kowsky und Alfred Schönfeld.

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier,

Privatier. Emil Nothmann

Frau Buiche Cascadier,

Rechtsanwältin Helene Gorell

Renée, Malerin Camille Bordé

Camille, Dr. med. Alex. Reinhardt

ihre Töchter

Henry Cibolet,

Rechtsanwalt. Hans Kugelberg

Justin Pontgirard

Privatier. Walter Mertz-Lüdemann

Baronin de la Roche

Taillé. Fritz Werona

Bonquet des Yfs,

Gerichtspräsident.

Erich Malden-Deutsch

Jean, Diener bei

Pontgirard. Curt Kramer

Amélie. Martha Roth

Susanne. Else Hagen

im Dienste Cascadier

Nelly, Kammerzofe

der Baronin. Mary Meissner

Ein Gerichtsdiener Harry Zeller

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 31. Jan. „Der fidele

Bauer“.

Donnerstag, den 1. Febr. Geschlossen.

Freitag, den 2. Febr. „Barbara“.

Samstag, den 3. Febr. Geschlossen.

Sonntag, den 4. Febr., nachmittags

3½ Uhr: „Barbara“.

Abends 8 Uhr: Geschlossen.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 30. Januar 1912:

Cyklus Wiesbadener Schaffender.**Die Liebe siegt.**

Historisches Schauspiel in 4 Akten

von Carl Heinz Hill.

Musik von C. Altmann.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Barbarossa, Kaiser

Friedrich I. Fritz Grossmann

Dietmar, Graf von

Geylenhusen. Fritz Graumann

Gela, s. Tochter. Ella Wilhelmy

Wolfram, Edel-. Ottomar Bloss

Neidhart, knaben. Richard Bauer

Stellarius, ein Magister

und Astrolog. Adolf Willmann

Der Köhler vom

Eisenberge, ein

Einsiedler. Max Ludwig

Murmula, ein altes

Kräuterweib. Lina Töldte

Irmentraut, Gelas

Vertraute. Magdalena Stoff

Fiskus, ein Diener

des Stellarius. Heinz Berton

Heinrich, Kanzler,

Erzbischof von

Mainz. Ferd. Voigt

Werner von Bo-

landen, C. Bergschwenger

Goswin von Orten-

berg, Robert Urban

Edelleute im Gefolge Barbarossas

Röding, Kammerer Heinrich Otto

Eppo, ein alter

Krieger. Karl Frei

Erster Edel-. Jenny Mackel

Zweiter Knabe Emilie Neusel

Frohmut, ein Knabe Lotti V. lange

Ein Hirtenknabe Fr. Petkenhauer

Reisige, Volk, Kinder.

Ort der Handlung: Die Siedelung

Geylenhusen im Kinzigthal.

Zeit: um 1160

Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 31. Jan. „Doppel-Ehe“.